



## Gottesdienste

### 6. November

10 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Lars Altenhölcher

### 13. November

10 Uhr Gottesdienst  
Sozialdiakon Jürg Birchmeier  
anschliessend Info-Apéro

### 20. November

10 Uhr Gottesdienst  
zum Ewigkeitssonntag  
Sozialdiakon  
Hanspeter Schwendener

### 27. November

10 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfr. Walter Rapold

## Abendgottesdienst in Räfis

### 27. November

19 Uhr Abendgottesdienst  
Kirchgemeindeaal Räfis  
Pfr. Walter Rapold

## Kinder- und Jugendgottesdienste

Freitag, 25. November  
19 Uhr Check In Church  
Churerstrasse 3

### Mittwoch, 30. November

14 Uhr Joy Stick  
Treffpunkt für 4.- bis 6.-Klässler  
Churerstrasse 3

## Gottesdienste im Haus Wieden

### Freitag, 4. November

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfr. Lars Altenhölcher

### Freitag, 2. Dezember

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfr. Walter Rapold

## Broschüre des Diakonievereins

Mit diesem «Kirchenbote» erhalten Sie die neue Broschüre vom Diakonieverein Buchs. Diese gibt Ihnen die Möglichkeit, sich über dessen Tätigkeit und Anliegen zu informieren.

Vor 17 Jahren ist der Diakonieverein gegründet worden mit dem Ziel, soziale, diakonische und seelsorgerliche Dienste, insbesondere an alten, kranken und notleidenden Menschen innerhalb und ausserhalb der Kirchgemeinde Buchs zu unterstützen und zu fördern.

Das Besuchen und Begleiten von älteren Menschen ist ein wichtiger Bestandteil der diakonischen Tätigkeit. Eine Gruppe von Frauen und Männern machen deshalb regelmässige Besuche zu Hause oder im Altersheim.

Ein anderer Zweig ist die Hospizgruppe Werdenberg. Die Begleiterinnen sind da, wenn schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige Unterstützung benötigen, sei es daheim, im Spital oder im Altersheim. Mit Nachtwachen und Einsätzen auch am Tag werden Angehörige in ihrer schwierigen Aufgabe entlastet.

Jede Woche findet eine Lebensmittelabgabe für armutsbetroffene Menschen in der Region statt. Ungefähr 50 Personen erhalten für sich und ihre Familien Gemüse, Früchte, Milchprodukte, Fleisch und Brot.

Ein weiteres Projekt für armutsbetroffene und arbeitslose Menschen ist in der alten Kafihalle neben der evangelischen Kirche am Entstehen. Jeden Dienstag-Nachmittag wird der Treffpunkt offen sein zur Begegnung, Beratung, zur Unterstützung für schriftliche Angelegenheiten und für kreative Betätigung.

Im Diakonieverein arbeiten zirka 50 freiwillige Frauen und Männer mit. In den einzelnen Gruppen werden sie angeleitet und in ihren jeweiligen Aufgaben unterstützt und gefördert. Seit Beginn im 1994 wird der Diakonieverein von freiwilligen Spendern unterstützt. Einzelne Arbeitsbereiche wie die

Hospizgruppe und die Lebensmittelabgabe werden auch durch Kollekten von evangelischen und katholischen Kirchgemeinden der Region mitfinanziert. Um die verschiedenen Aufgaben sicherzustellen, ist der Verein weiterhin auf Spenden angewiesen.

Neu besteht die Möglichkeit, Mitglied vom Diakonieverein zu werden und so die Anliegen des Vereins mitzutragen. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich für eine Mitgliedschaft interessieren und sich bei uns melden. Nebst der finanziellen Unterstützung braucht es weitere freiwillig Mitarbeitende in den verschiedenen Bereichen. Für die Hospizgruppe suchen wir zwei Einsatzleiterinnen und Begleiterpersonen.

Wir danken allen, die während Jahren den Verein unterstützt haben und auch in Zukunft seine vielfältigen und im wahrsten Sinne des Wortes notwendigen Dienste an unseren Mitmenschen möglich machen. *Vreni Karrer*



Das Kreuz auf dem Abdankungsplatz: Erinnerung an das Sterben und Symbol der Hoffnung.

## Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Am 20. November, dem letzten Sonntag vor der Adventszeit, feiern wir den Ewigkeitssonntag. Es ist der Tag, an dem die evangelischen Kirchen der verstorbenen Menschen gedenken und den Trauernden hilfreich zur Seite stehen möchten. Die Erinnerung an

gute und dunkle Zeiten, der Schmerz über den Verlust eines geliebten Menschen, aber auch die Möglichkeit, aus und mit der Trauer in ein – verändertes – Leben zurückzufinden, diese Themen werden uns im Gottesdienst am 20. November begleiten.

Mit Orgel- und Violoncello-musik, Gebeten, Liedern, Predigtgedanken, dem Entzünden von Kerzen und Zeiten der Stille können wir am Ewigkeitssonntag unseren Gefühlen Raum geben und sie vor den ewigen Gott bringen.

*Sozialdiakon*

*Hanspeter Schwendener*

## Ruhepunkte im Advent

Ende November beginnt die Adventszeit – der Gottesdienst zum ersten Advent am 27. November setzt ein erstes Licht auf dem besinnlichen Weg zur Weihnacht. In den dann folgenden Adventswochen wollen wir an drei Nachmittagen zusammenkommen, um uns mit Orgelklängen, Momenten der Stille, meditativen Gedanken und Bildern «Ruhepunkte im Advent» zu schaffen.

Am Mittwoch, 30. November, 7. und 14. Dezember, finden wir uns jeweils um 17.30 Uhr für eine halbe Stunde in der ruhigen und dunklen Kirche ein, um gemeinsam auf das Licht von Weihnachten zuzugehen.

*Pfr. Lars Altenhölcher*

## Info-Apéro der evangelischen Kirchgemeinde

Drei- bis viermal pro Jahr findet in der evangelischen Kirchgemeinde Buchs nach dem Gottesdienst ein Info-Apéro statt, an dem die Kirchenvorsteherschaft aus ihrer Rattätigkeit informiert. Dies ist immer eine gute Gelegenheit für alle Interessierten, sich einerseits über Beschlüsse und Projekte der evang. Kirchgemeinde auf dem Laufenden zu halten, andererseits Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Zudem bietet sich Raum für interessante Begegnungen und Gespräche. Der nächste Info-Apéro findet am Sonntag, 13. November statt. *Andrea Wohlgemuth*

## Veranstaltungen

### Frauentreff im Seecafé

Jeden 1. Dienstag im Monat  
14 bis 17 Uhr

### Nach der Pensionierung – Planung und Realität

Freitag, 4. November, 19.30 Uhr  
im Unterrichtszimmer der Kirche  
Marc Peytrignet, ehemaliger  
Leiter der dargebotenen Hand,  
nimmt Stellung

### Tröffpunkt FAMILY

Samstag, 5. November, 18 Uhr  
Kirchgemeindsaal Räfis

### Malen am Montag

Montag, 14. November, 19.30 Uhr  
Churerstrasse 3

### Bibelgesprächskreis

Dienstag, 15. November,  
19.30 Uhr im  
Unterrichtszimmer  
der Kirche

### Singen für Ältere

Dienstag, 22. November, 14 Uhr  
Kirchgemeindsaal Räfis

### Bibelstunden in Buchs

Mittwoch, 2. und 23. November,  
15.30 Uhr im Taufzimmer  
der Kirche

### Abendmahl am Morgen

Dienstag, 29. November, 6.15 Uhr  
evangelische Kirche

### Erster Ruhepunkt im Advent

Mittwoch, 30. November,  
17.30 Uhr evangelische Kirche

### Mittagstisch in Räfis

Donnerstag 1. Dezember, 12 Uhr  
Kirchgemeindsaal Räfis

Verantwortlich für die Gemeinde-  
seite und Adressänderungen:  
Sekretariat, Churerstrasse 3,  
Telefon 081 756 22 93  
Dienstag, Mittwoch und Freitag  
von 8 bis 11.30 Uhr

### Homepage:

[www.evangelischekirchebuchs.ch](http://www.evangelischekirchebuchs.ch)



Der Chor «On the move» in Aktion: Er gastiert am 3. Dezember um 20 Uhr in der evangelischen Kirche Buchs.

### Gottesdienste im Haus Wieden: Alle sind herzlich willkommen

Einmal monatlich, in der Regel am  
ersten Freitag im Monat um 9.30  
Uhr, feiern wir im Haus Wieden –  
Pflege und Wohnen im Alter – un-  
sere evangelischen Gottesdienste,  
zu der natürlich Menschen aller  
Konfessionen eingeladen sind.

Wir kommen zusammen, um  
in der Gemeinschaft zu singen, zu  
beten und auf Gottes Wort zu  
hören. Neben Bewohnerinnen  
und Bewohnern aus dem Wieden  
finden auch immer wieder Perso-  
nen aus dem Dorf den Weg an die  
Wiedenstrasse, sei es weil sie die  
schöne Atmosphäre geniessen,  
weil sie den barrierefreien Zugang  
ohne Treppenstufen und steile  
Aufgänge schätzen oder weil sie  
einfach mit alten Bekannten vor  
Gott zusammen kommen wollen.  
Die Pfarrer gestalten die Gottes-  
dienste im Wechsel.

Die kommenden Termine sind:  
4. November, 2. Dezember (mit  
Abendmahl), 6. Januar, 3. Februar,  
2. März, 5. April (Gründonnerstag  
mit Abendmahl).

Ebenfalls am ersten Freitag im  
Monat findet eine gottesdienstli-  
che Feier im Wiedenpark statt.  
Jeweils um 10.30 Uhr kommen wir  
dort mit Menschen mit Demenz-  
erkrankungen und anderen  
Bewohnern zusammen für Lieder,  
Gebet, Gedanken und Segen – eine  
ganz spezielle Atmosphäre, die  
vom vertrauten Rahmen und der  
persönlichen Beziehung lebt.

*Für den Konvent:  
Pfr. Lars Altenhöltscher*



### Gospel- und Pop-Chor «On The Move» gastiert in Buchs

Nach früheren erfolgreichen Auf-  
tritten gastiert «On The Move»  
mit seinen 50 motivierten Sänge-  
rinnen und Sängern am Samstag,  
3. Dezember, um 20 Uhr in der  
evangelischen Kirche Buchs und  
präsentiert zusammen mit einer  
Begleitband und der Violinistin  
Scarlette Stocker sein neues Pro-  
gramm.

Der Chor aus der Region Sar-  
ganserland, Werdenberg und Für-  
stentum Liechtenstein hat wie-  
derum ein ausgewogenes Pro-  
gramm mit Gospelliedern, Spirit-  
ual-Klassikern wie «Let me fly»  
oder «Let us go into the House of  
the Lord», einen Queen-Block mit  
unter anderem «Bohemian Rhap-  
sody», Songs des bekannten Oslo  
Gospel Choir, Musicalmelodien  
aus der West Side Story sowie  
Schweizer Mundart-Klassiker und  
viele mehr einstudiert. Zudem  
werden eigene Solisten und der  
Chorleiter mit ihren individuellen  
Stimmen für Spannung, Emotio-  
nalität und ein stimmungsvolles  
Chorerlebnis sorgen.

«On The Move» freut sich auf  
zahlreiche, erwartungsfrohe  
Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte  
gerne erwünscht. Türöffnung ist  
um 19.30 Uhr, das Konzert be-  
ginnt um 20 Uhr. *Andreas Dudle*

### Adventstanzen

Anna Lies Siegenthaler, Tanz-  
pädagogin aus Grabs, lädt zum  
Kreistanzen im Advent ein. Ohne  
Vorkenntnisse kann in einfachen  
Bewegungen die «Ankunft Gottes  
im Menschen» erfahren werden.  
Die vier Abende finden an folgen-  
den Montagen im Unterricht-  
zimmer der Kirche statt: 28. No-  
vember, 5., 12. und 19. Dezember,  
jeweils um 20.15 Uhr. Das Kurs-  
geld beträgt 65 Franken. Anmel-  
dungen nimmt Anna Lies Sie-  
genthaler unter 081 771 10 15 ent-  
gegen.

### Nach der Pensionierung: Planung und Realität

Vieles wird über die Pensionie-  
rung und die Zeit danach ge-  
schrieben und gesagt. Menschen  
planen diese Zeit ganz bewusst,  
andere lassen alles auf sich zu-  
kommen und noch andere ver-  
drängen dieses Thema ganz be-  
wusst.



Vor drei Jahren war Marc  
Peytrignet, ehemaliger Leiter der  
Dargebotenen Hand, St.Gallen,  
bei uns zu Gast und erzählte im  
Rahmen eines Podiumsge-  
sprächs über seine bewusste Pla-  
nung der Zeit nach der Pensionie-  
rung. Nun ist er pensioniert und  
wir haben ihn nochmals ingela-  
den und wollen es genau wissen:  
Was ist aus der Planung gewor-  
den, wie sieht die Realität aus –  
was funktionierte und was gar  
nicht.

Am **4. November um 19.30  
Uhr** wird er im Unterrichtzim-  
mer der Kirche zu diesen Fragen  
Stellung nehmen und über seine  
Erfahrungen reden. Selbstver-  
ständlich werden wir auch Zeit  
für Fragen und für Gespräche ha-  
ben. *Hanspeter Schwendener*